



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit
Vorl.Nr.: V/2019/2095
Datum: 07.10.2019

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaften	05.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Streaming-Angebote für Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek;
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2019

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema "Streamingangebote in der Bibliothek" im Rahmen der Neufassung des Kulturentwicklungskonzeptes erneut aufzugreifen und die Machbarkeit mit Blick auf eine Angebot im Konsortium mit anderen Bibliotheken zu prüfen.

Begründung

Zur Aufgabe von Bibliotheken gehört es auch, den Zugang zum audiovisuellen Kulturerbe zu gewährleisten. Filme werden mittlerweile von vielen Personen gestreamt. Laut einer ARD-ZDF Onlinestudie (<http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/ardzdf-onlinestudie-2018/>) liegt die zumindest wöchentliche Nutzung von Video online-Angeboten 2018 bei 60 Prozent, 2017 lag sie noch bei 52 Prozent. Der Zuwachs basiert auf Nutzungssteigerungen bei Videoportalen (39 Prozent nutzen sie mindestens einmal wöchentlich, plus 8 Prozentpunkte), bei Video-Streamingdiensten (31 Prozent, plus 8 Prozentpunkte) sowie bei Sendungen in den Onlineangeboten der Fernsehsender (24 Prozent, plus 6 Prozentpunkte).

Anbieter wie Netflix oder Amazon bieten allerdings keine Zugänge für öffentliche Bibliotheken an.

Die neuen Zugangswege stellen Bibliotheken vor Herausforderungen, sowohl was die technische Infrastruktur und die Finanzierung als auch die Klärung rechtlicher Fragen betrifft. Für Bibliotheken gibt es nur einige wenige Anbieter, deren Angebot leider eher begrenzt, bzw. sehr zielgruppenspezifisch ist:

Filmfreund

<https://test.filmfreund.de/de/home>

Filmfreund ist das meistverbreitete Angebot in deutschen Bibliotheken. Filmfreund ist eine Video-on-Demand-Lösung für Bibliotheken. Das Log-in erfolgt entweder direkt über die Webseite von filmfreund oder über das Portal der jeweiligen Bibliothek. Die Nutzenden melden sich dort mit ihrer Ausweisnummer und ihrem Passwort an.

Eine Schnittstelle zwischen filmfreund und Bibliotheks-CRM erkennt, ob es sich um einen validen Bibliotheksnutzer handelt, verifiziert das Alter der Nutzer, so dass nur der Zugriff auf altersgemäße Filme möglich ist.

filmfreund bietet über 1000 Filmtitel von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien an. Der Katalog wird stetig erweitert. Man kann die Filme und Serien auch über eine App herunterladen.

Der Mindestpreis pro Monat liegt bei 250 Euro. Es entsteht eine Anschlussgebühr von 570,- Euro netto. Je nachdem, wie hoch der Anteil der aktiven Nutzer der Bibliothek (ca. 8.000 Personen) ist, der Filmfreund nutzt, liegt der Netto-Preis zwischen 6.144 (20%) und 13.920 (50%) pro Jahr.

AVA

<https://www.ava-library.com/>

AVA ist eine Streaming-Plattform, die speziell für Bibliotheken entwickelt wurde und zum Ziel hat, Bibliotheksbenutzende in ganz Europa den Zugang zu europäischem und internationalem Arthouse-Kino zu ermöglichen. AVA kooperiert hierfür mit verschiedenen europäischen Filmfestivals und stellt die dort gezeigten und ansonsten schwer oder nicht zugänglichen Kurzfilme und Dokumentarfilme online zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch eine Auswahl an Spielfilmen renommierter Filmanbieter. Die Kostenstruktur für Bibliothekskunden von AVA setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Einmaliges Aufsetzen einer individuellen Plattform nach Kundenwunsch (ca. 2000,- Euro netto)
- Lizenzgebühren für die gewünschten Filme
- Service-Kosten für Hosting, Encoding, Traffic und Support
- U.U. Zusatzleistungen, z.B. Einstellen eigener audiovisueller Inhalte

Bei einer beispielhaften gemischtsprachigen Auswahl von 300 Filmen (je 100 Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme) würde die jährliche Gebühr etwa 10.000 Euro netto betragen. Es gibt auch die Möglichkeit, Konsortien zu bilden, dann würde beispielsweise die Einrichtungsgebühr preiswerter (nur eine Plattform für mehrere Bibliotheken). In NRW gibt es keine Bibliothek, die Streaming über AVA anbietet. Berliner Bibliotheken nutzen AVA bereits im Konsortium.

Medici-TV

<https://edu.medici.tv/en/presentation/>

Medici ist eine Datenbank zur klassischen Musik. Sie bietet über 3.500 musikalische Werke, über 2.500 Videos und jährlich über 150 neue Live Events zu Opern, klassischen Konzerten, Tanz, Ballet, Dokumentationen und Master Classes. Der Jahrespreis der französischen Firma beträgt 998,- Euro.

Ferner gibt es noch weitgehend englischsprachige Angebote wie

Alexanderstreet

<https://alexanderstreet.com/collections>

Der Anbieter liefert mehr als 44.000 Filmdokumente aus 500 Quellen.

und

Kanopy

<https://www.kanopy.com/>

Kanopy ist eine weitgehend englischsprachige On-Demand-Streaming-Videoplattform für öffentliche Bibliotheken und Universitäten, die den Zuschauern eine große Sammlung preisgekrönter Filme und v.a. Dokumentationen bietet (u.a. auch Kanopy Kids). Die Zahl der Lizenzen für Spielfilme ist sehr begrenzt.

Vor dem Hintergrund des Haushaltssicherungskonzeptes ist das Angebot kurzfristig nicht umsetzbar. Im Rahmen der Neufassung des Kulturentwicklungskonzeptes sollten das Thema „Streamingangebote in der Bibliothek“ jedoch wieder aufgegriffen und die Machbarkeit mit Blick auf ein Angebot im Konsortium mit anderen Bibliotheken eingehend geprüft werden.

Hennef (Sieg), den 07.10.2019
In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter